

## Pressemitteilung

### **Bouwfonds IM erwirbt 17 europäische Parkhäuser für 250 Mio. Euro für Spezialfonds**

- Portfolio liegt in Metropolen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und Spanien
- Immobilien gehen in den Bouwfonds European Real Estate Parking Fund III ein
- Verkaufsprozess wurde von Cushman & Wakefield durchgeführt
- Zwei weitere institutionelle Parkhausfonds in Vorbereitung

**Berlin / Hoevelaken, den 18. April 2017** – Bouwfonds Investment Management (Bouwfonds IM) erwirbt im Rahmen eines Share Deal ein europäisches Parkhausportfolio mit 17 Objekten für rund 250 Mio. Euro. Die Immobilien liegen in Metropolen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und Spanien und gehen in den offenen Spezial-AIF Bouwfonds European Real Estate Parking Fund III (BEREPF III) ein. Verkäufer ist der Spezialfonds Bouwfonds European Real Estate Parking Fund (BEREPF I). Dieser ist der erste Fonds von Bouwfonds IM, der ausschließlich in Parkhäuser investiert war und im Jahr 2005 aufgelegt wurde. BEREPF I hält die Objekte seit zwölf Jahren und hat das Ende seiner Laufzeit erreicht. Die Fondsinvestoren des BEREPF I haben eine attraktive Rendite während der Laufzeit des Fonds erhalten – trotz des schwierigen Marktumfelds seit Ausbruch der Finanzkrise, die auf den Zusammenbruch von Lehman Brothers im Jahr 2008 folgte.

Cushman & Wakefield, eines der international führenden Immobilienberatungsunternehmen, führte einen klar definierten Verkaufsprozess durch, für den es weltweit 48 Interessensbekundungen und schließlich zehn formale Kaufangebote gab.

Jaap Gillis, CEO der Bouwfonds IM, kommentiert: „Wir freuen uns, dass wir das Parkhaus-Portfolio weiterhin in einem unserer Nachfolge-Fonds managen können. Ein Portfolio dieser Größe und Qualität ist derzeit praktisch nicht mehr am Markt erhältlich.“

Bart Pierik, Managing Director Parking von Bouwfonds IM, fügt hinzu: „Nach zwölf Jahren des Managements kennen wir das Portfolio sehr gut. Wir haben angesichts der Komplexität unserer Beteiligung sichergestellt, dass wir sehr strenge Compliance-Grundsätze zum Management von möglichen Interessenkonflikten einhalten, um einen transparenten und wettbewerblichen Verkaufsprozess zu garantieren.“

Sieben der Parkhäuser liegen in Frankreich, davon drei in der Hauptstadt Paris. Vier Objekte befinden sich im Vereinigten Königreich, davon zwei im Großraum London, zwei weitere in den Niederlanden und eines in Spanien. Die drei deutschen Objekte liegen in Gelsenkirchen, Bonn und Passau. Insgesamt umfasst das Portfolio rund 10.000 Stellplätze. Unter den Betreibern befinden sich renommierte Unternehmen wie Q-Park, Indigo, NCP und Verkehrswacht.

Martin Eberhardt, FRICS und Geschäftsführer von Bouwfonds IM Deutschland, kommentiert: „Die Nachfrage institutioneller Investoren nach Parkhausinvestments ist nach wie vor sehr hoch. Mit dem Ankauf des Portfolios ist der BEREFP III nun fast voll investiert und vollständig bei institutionellen Anlegern platziert. Wir arbeiten bereits an der Vorbereitung von weiteren Parkhausfonds.“

#### **Pressekontakt Bouwfonds IM**

##### **c/o RUECKERCONSULT GmbH**

Nikolaus von Raggamby

Tel.: +49 (0) 30 2844987-40

E-Mail: vonraggamby@rueckerconsult.de

#### **Bouwfonds IM**

Lisette van der Ham

Head of Marketing & Communications

Tel.: +31 (0) 33 750 47 54

E-Mail: l.ham@bouwfonds.nl

**[www.bouwfondsim.com](http://www.bouwfondsim.com)**

#### **Über Bouwfonds Investment Management**

Bouwfonds Investment Management (Bouwfonds IM) ist der Real-Asset-Investmentmanager der Rabo Real Estate Group. Bouwfonds IM bietet innovative Investmentprodukte für institutionelle und private Anleger an. Insgesamt verwaltet Bouwfonds IM ein Portfolio mit einem Gesamtwert in Höhe von rund 6,0 Milliarden Euro, die sich auf folgende Bereiche verteilen: Gewerbe- und Wohnimmobilien, Kommunikationsinfrastruktur, Parkhäuser und Farmland. Da die Tätigkeiten regionale Kenntnisse erfordern, arbeitet Bouwfonds IM mit spezialisierten Teams aus der niederländischen Zentrale sowie mit Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Polen und Rumänien zusammen.